Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 1 (1915)
Heft: 16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1. Jahrgang Nr. 16. 21. April 1915.

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter" 22. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:
Dr. P. Veit Gadient, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:
Volksschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule": Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Beobachtung der Kinder. — Psychologisch-Pädagogisches. — Bücherschau. — Musik. — Lehrergärtlein. — Pflegerinnenkurse Sarnen. — Einladung zur Versammlung des St. Gall. Kantonal-Erziehungsvereins. — Werbearbeit. — Anzeigen. — Inserate.
Beilage: Die Lehrerin Nr. 4.

Beobachtung der Kinder.

Von Dr. P. Julius Beßmer S. J., Valkenburg.

Lehrer und Erzieher sehen durch ihren hehren Beruf in dem Kinde etwas ganz anderes als einen bloßen Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchung. Für sie ist nicht die Gewinnung psychologischer Kenntnis das eigentliche Ziel, sondern die geistige Förderung des Kindes, und alle Kenntnis, die sie von dessen Seelenleben zu gewinnen trachten, tritt in den Dienst der Entfaltung und Bildung der Kräfte, namentlich der geistigen und sittlichen Kräfte des Kindes. Sie wollen das Seelenleben des Kindes, seine Anlagen und Fähigkeiten, seine Triebe und Leidenschaften, die Eigenart seines Denkens und Fühlens nur kennen lernen, um zu wissen, wo es am meisten mangelt, welche Hindernisse überwunden werden müssen, von welcher Seite sich am gedeihlichsten eingreifen läßt.

1. Zunächst wird der Lehrer und Erzieher ein Auge haben für den körperlichen Zustand der Kinder. Denn da das gesamte geistige Leben von der Betätigung der äußern und innern Sinne abhängt, und die Betätigung des Willens vom sinnlichen Begehren beeinflußt wird, Sinnestätigkeit aber und sinnliches Begehren ihren Sitz im beseelten Organismus haben, so kann man manche Züge im seelischen Leben nur verstehen, wenn man den körperlichen Zustand kennt. Es genügt im allgemeinen zu wissen, ob ein Kind gesund und kräftig oder schwach und kränklich ist, ob es gut sieht und hört, oder kurzsichtig und schwerhörig ist, ob es auffällige Sprachgebrechen zeigt oder nicht, und auf die Geschicklichkeit, Sicherheit seiner Bewegungen zu achten. Dann ist der Lehrer in der Lage, die Kinder gerecht und